



TEAM WOLF

Zukunft Hornstein

Zugestellt durch
Österreichische Post

Persönliche Gedanken des Bürgermeisters:

Liebe Hornsteinerinnen und Hornsteiner!

Durch die unnötige Flut an Partei-Aussendungen der letzten Wochen wurde ich von vielen von Ihnen ermutigt, ein paar Gedanken an Sie zu schreiben – wenngleich ich mich nicht auf dieses schätzbare Niveau begeben will:

1. Fortschritt: Ich bin als Bürgermeister angetreten, um das Partei-Hick-Hack zu beenden und um für Sie in Hornstein einiges weiter zu bringen! Beides ist mir und meinem Team bisher gut gelungen.

In den letzten vier Jahren hat sich in Hornstein **so Vieles in allen Lebensbereichen und für alle Generationen getan**, wie schon lange zuvor nicht mehr. Diese Tatsachen zu bestreiten fällt sogar einem SPÖ-Stammwähler sehr schwer. Man braucht nur offenen Auges durch Hornstein spazieren.

2. Herausforderungen: Wir konnten die **Corona-Pandemie** für unsere Gemeinde bestmöglich überwinden. Uns war rasche, direkte und klare Information immer eine wichtige Säule. Die positiven Rückmeldungen haben uns darin bestätigt. Der schreckliche **Krieg gegen die Ukraine** wird die nächste Zerreißprobe für unsere Gesellschaft, die wir gemeinsam überstehen werden.

Wir lassen uns nicht auf das politische Hick-Hack, das Hass- und Neidschüren ein, das von der SPÖ, der SPÖ-Abspaltung „Initiative Zukunft“ und altvorderen SPÖ-Bürgermeistern verursacht wird. Zu wichtig ist uns die Sacharbeit für die tollen Projekte, die aktuell umgesetzt werden!

3. Zukunft: Natürlich sind noch nicht alle Altlasten der Vergangenheit aufgearbeitet und natürlich konnten noch nicht alle Projekte umgesetzt werden. Das Nadelöhr sind letztlich immer die Gemeindefinanzen, auf die wir ein besonderes Auge legen. Durch den **Schuldenabbau von 1,5 Millionen Euro** in den letzten vier Jahren können wir wieder Investitionen in Infrastruktur, Schule und Feuerwehr tätigen. Klar ist, dass wir als Mehrheitsfraktion die Verantwortung tragen, vor der sich andere gerne verstecken.



Christoph Wolf
Bürgermeister

Vorboten der Gemeinderatswahl am 2. Oktober 2022

Wie es in Österreich üblich ist, verschärfen sich Wortwahl und Streitlust vor Wahlen. Die Anhäufung an Falschinformationen von anderen Parteien und von Anschuldigungen gegen mich persönlich sind **ausschließlich der bevorstehenden Gemeinderatswahl geschuldet**. Gleichzeitig weise ich diese Art von Politik und Vorwürfen zurück. Dieses intensive **SPÖ-„dirty campaigning“** führt schon jetzt zu Kopfschütteln und Gelächter in Hornstein.

Man greift mich und mein Team auf persönlicher Ebene an, weil man keine Ideen hat und selbst keine fundierten Kritikpunkte findet.



Jetzt fragen wir uns natürlich, wie man bei all den persönlichen Angriffen noch mit der SPÖ zusammenarbeiten kann? Wir wollen die besten Ideen für Hornstein, einen Wettbewerb der Ideen. **Nicht umsonst sind ca. 95% der jährlichen Beschlüsse im Gemeinderat und Gemeindevorstand einstimmig!** Für uns bleibt die Hand für konstruktive Arbeit ausgestreckt. Das sind wir unserer Heimatgemeinde schuldig.

➔ **Wir freuen uns über jede gute und ernst gemeinte Idee!**

Für Hornstein erreicht:

In den vergangenen Jahren sind **zahlreiche Projekte** von Bürgermeister Christoph Wolf und seinem Team **umgesetzt worden**. An allen Stellen im Ortsgebiet wurden Akzente gesetzt, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Zahlreiche Baustellen sind kurz vor der Fertigstellung oder bereits abgeschlossen, andere wie der Volksschulzubau und der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses befinden sich gerade in der finalen Phase.



Florian Fidler

Seit Ende 2017 geht in Hornstein so Vieles weiter, wie die letzten 30 Jahren nicht. Und trotzdem beendet die SPÖ und ihre Abspaltung das Anpatzen und ihre Streithanseleien nicht!



Christine Rosner

Hornstein ist endlich aus dem jahrzehntelangen Winterschlaf aufgewacht und das gefällt mir und sehr vielen Hornsteinerinnen und Hornsteinern!



Stefan Kutsenits

Worum wir uns kümmern, ist Hornstein. Worum sich andere kümmern: persönliche Angriffe, primitive Beleidigungen, permanentes Anpatzen und Schlechtreden.

Erweiterung Industriegebiet

Industriegasse II

Sanierung alte Kläranlage



Baumpatenschaften



Nauterlebnis Wanderweg



Andrea Trapichler

Für ein neues Miteinander, für ein neues Machen. Unter diesem Motto setze ich mich seit 2017 für unsere Gemeinde ein und unterstütze die Projekte von Christoph Wolf.

Neugestaltung Rechte Hauptzeile

Durchgänge Ferienbetreuung

Erweiterung Kindergarten

Erweiterung Volksschule

Funpark

Schmetterlingswiesen

Revitalisierung Burgruine

„Ich bin strikt gegen das von der SPÖ verursachte, politische Hick-Hack. Aufgrund der vielen persönlichen Angriffe sind wir jedoch gezwungen, die vielen Unwahrheiten klarzustellen – in dem Wissen, dass die SPÖ-Anschuldigungen bloß den Gemeinderatswahlen am 02. Oktober geschuldet sind.“



Thomas Matkovits

ZUR KLARSTELLUNG:

VIEL SPÖ-LÄRM UM NICHTS – AUSSER SCHLECHTMACHEREI.



Das **Bauvorhaben „Doppelhäuser Meierhof“** wurde rechtens abgewickelt und von mehreren Sachverständigen positiv beurteilt. Der Baubescheid enthält einige Auflagen (wie jeder Baubescheid eines Privaten) und es gab auch keine Berufungen der Anrainer gegen den Baubescheid.



Die 1. Änderung zum Bebauungsplan wurde im Gemeinderat beschlossen. Für die Durchführung war die Firma A.I.R. als jahrzehntelanger Partner der Gemeinde verantwortlich. Damit beginnt der Stopp des verdichteten Wohnungsbaus, da man **zukünftig pro Wohneinheit 350m²** Bauplatzgröße benötigt. Es beginnt das „gesunde Wachstum“ für Hornstein!

I Zur eigenen Nachrechnung (sehr vereinfacht): Nehmen Sie Ihren eigenen Bauplatz, dividieren Sie die in Bauland gewidmete Fläche aller zusammenhängenden Grundstücke durch 350 und Sie erhalten abgerundet die maximale Anzahl an Wohneinheiten.)

Bei der aktuellen SPÖ-Aufsichtsbeschwerde (die übrigens ein Jahr vom SPÖ-regierten Land nicht beachtet wurde) geht es um folgende zwei Punkte:

1. „Anhörung eines Sachverständigen“: Die SPÖ meint, der Sachverständige hätte aufgrund des Wortlautes des Gesetzes persönlich anwesend sein müssen. Die Rechtspraxis ist natürlich, dass der Sachverständige durch sein schriftliches Gutachten „gehört“ wird. Andernfalls würde selbst die Landesregierung bei „Anhörungen“ das Gesetz falsch auslegen.

2. Ausschluss der Öffentlichkeit: Hat ein Gemeinderatsbeschluss einen Bescheid zum Ergebnis, ist die Öffentlichkeit per Gesetz auszuschließen. Bei Bauvorhaben in einer Bausperre folgt letztlich auch ein Baubescheid oder zumindest ein Feststellungsbescheid, weshalb keine Öffentlichkeit zugelassen ist.

➔ Bisher gingen alle Aufsichtsbeschwerden der SPÖ seit 2017 ins Leere.

SPÖ Hornstein hat eine Partei-Abspaltung: Initiative Zukunft Hornstein

Jetzt ist es öffentlich bestätigt, dass das Ziel dieser Abspaltung ausschließlich das Schlechtmachen und Niedermachen von Hornstein ist. Unter dem Deckmantel der „Unabhängigkeit“ versteckt, treten viele SPÖ-Altvorderen erneut vor den Vorhang.

Es zeigt sich klar in den Äußerungen und dem Auftreten: Jede einzelne Wortspende kritisiert unsere Heimatgemeinde und die positive Entwicklung von Hornstein seit 2017. Kein Wunder, wenn man die Proponenten und Unterstützer näher betrachtet:



Ferdinand Wolf
ehemaliger SPÖ-Gemeinderat
in Hornstein



Claudia Laschan
SPÖ-Landtagsabgeordnete
in Wien



Eva Wolf
aktive SPÖ-
Gemeindevorständin



Natascha Gertlbauer
aktive SPÖ-
Gemeinderätin

Die SPÖ-Abspaltung wird zu einem spannenden Problem für die SPÖ Hornstein selbst. Zumal die SPÖ selbst einige offensichtliche interne Probleme zu lösen hat, holt sie im Umkehrschwung gegen alles und jeden aus.

Aber kein Wunder, die SPÖ hat intern mehrere Probleme:

1. mehrere SPÖ-Alt-Bürgermeister, die ihren noch immer nicht gestillten Geltungsdrang ausleben.
2. Interne Querelen durch die knappe interne Wahl des SPÖ-Vizebürgermeisters bei der fraktionellen Wahl mit nur 6 von 10 SPÖ-Stimmen.
3. Politische Mitbewerber aus den eigenen Reihen.